



Bayerisches Staatsministerium der Justiz • 80097 München

Rechtsanwaltskammer für den
Bezirk des Oberlandesgerichts München
Tal 33
80331 München

Sachbearbeiterin
Frau von Strünk

Telefon
(089) 5597-3625

Telefax
(0180) 1000965-00307

E-Mail
Stefanie.Struenk@stmj.bayern.de

Rechtsanwaltskammer für den
Bezirk des Oberlandesgerichts Nürnberg
Fürther Straße 115
90429 Nürnberg

Rechtsanwaltskammer für den
Bezirk des Oberlandesgerichts Bamberg
Friedrichstraße 7
96047 Bamberg

Bundesnotarkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Mohrenstraße 34
10117 Berlin

Patentanwaltskammer
Tal 29
80331 München

Steuerberaterkammer München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nederlinger Straße 9
80638 München

Steuerberaterkammer Nürnberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karolinenstraße 28
90402 Nürnberg

Wirtschaftsprüferkammer
Landesgeschäftsstelle Bayern
Marienstraße 14/16
80331 München

Hausanschrift
Prielmayerstr. 7
Justizpalast
80335 München

Haltestelle
Karlsplatz (Stachus)
S-Bahn, U-Bahn
Trambahn

Telefon
(089) 5597-01
(Vermittlung)

Telefax
5597-2322

E-Mail:
poststelle@stmj.bayern.de
Internet:
<http://www.justiz.bayern.de>

Landesverband der steuerberatenden und
wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern e.V.
Implerstraße 11
81371 München

Bayerischer Bankenverband e.V.
Schäfflerstraße 8
80333 München

Sparkassenverband Bayern
Karolinenplatz 5
80333 München

Genossenschaftsverband Bayern e.V.
Türkenstraße 22 - 24
80333 München

Bayerische Landesanstalt für
Aufbaufinanzierung (LfA)
Königinstraße 17
80539 München

Deutsche Bundesbank
Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Deutsche Kreditwirtschaft
c/o Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Schellingstraße 4
10785 Berlin

Deutscher Sparkassen- und
Giroverband e.V.
Charlottenstraße 47
10117 Berlin

Bundesverband Öffentlicher Banken
Deutschlands (VÖB) e.V.
Lennéstraße 11
10785 Berlin

Bundesverband deutscher Banken e.V.
Burgstraße 28
10178 Berlin

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Schellingstraße 4
10785 Berlin

Bankenfachverband e.V.
Littenstraße 10
10179 Berlin

Bundesvereinigung Deutscher Geld- und
Wertdienste e.V. (BDGW)
Norsk-Data-Straße 3
61352 Bad Homburg

Gesamtverband der
deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Wilhelmstraße 43
10117 Berlin

Verband der Privaten
Bausparkassen e.V.
Klingelhöferstraße 4
10785 Berlin

Staatliche Lotterieverwaltung
Abt. Spielbanken
Karolinenplatz 4
80333 München

Versicherungskammer Bayern
Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts
Maximilianstraße 53
80530 München

Bundesverband Deutscher
Versicherungskaufleute e.V. (BVK)
Kekuléstraße 12
53115 Bonn

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
E2 - 4100 - II - 2130/90

Datum
19. September 2014

Vollzug der §§ 11, 14 Geldwäschegesetz (GwG)
Zuständige bayerische Strafverfolgungsbehörde

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (JMS) vom 27. September 1993 wurde in Bayern die jeweils örtlich zuständige Generalstaatsanwaltschaft als zuständige bayerische Strafverfolgungsbehörde für die Entgegennahme von Geldwäscheverdachtsmeldungen im Sinne des damaligen § 12 GwG bestimmt. Ergänzend wurde dabei gebeten, in jedem Falle zugleich das Bayerische Landeskriminalamt zu unterrichten. Auf dieser Grundlage wurde Ihnen regelmäßig - zuletzt mit JMS vom 5. März 2014 - eine aktuelle Liste der zuständigen bayerischen Strafverfolgungsbehörden im Sinne der §§ 11, 14 GwG zu Ihrer Information sowie ggf. zur Weiterleitung an Ihre Mitglieder übersandt.

Im Rahmen einer landesgesetzlichen Neuregelung ist beabsichtigt, künftig das Bayerische Landeskriminalamt als zuständige Strafverfolgungsbehörde im Sinne der §§ 11, 14 GwG zu bestimmen.

Bis zum Inkrafttreten einer solchen Neuregelung und im Vorgriff auf diese wird im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr unter Aufhebung des JMS vom 27. September 1993 und des darauf beruhenden JMS vom 5. März 2014 für den Zeitraum **ab 1. Oktober 2014** Folgendes bestimmt:

- Als zuständige bayerische Strafverfolgungsbehörde im Sinne der §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 14 Abs. 1 Satz 1 GwG ist das Bayerische Landeskriminalamt zu unterrichten:

Bayerisches Landeskriminalamt
Sachgebiet 626 - GFG-Bayern
Postfach 19 02 62
80602 München
Telefax: 089/1212-4072
E-Mail: gfg.by@polizei.bayern.de

Ansprechpartner: Kriminaloberrat Dr. Barreto da Rosa, Tel.: 089/1212-1626
Vertreter: Erster Kriminalhauptkommissar Poschenrieder, Tel.: 089/1212-2626

- Hiervon unberührt bleibt die nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 14 Abs. 1 Satz 1 GwG gegenüber dem Bundeskriminalamt - Zentralstelle für Verdachtsmeldungen - vorgesehene Meldepflicht:

Bundeskriminalamt
Zentralstelle für Verdachtsmeldungen
65173 Wiesbaden
Telefax: 0611/55 45300
Tel.: 0611/55 14545
E-Mail: fiu@bka.bund.de

Auch soweit in § 11 Abs. 4 Geldwäschegesetz ein besonderer Meldeweg vorgesehen ist, bleibt dieser unberührt.

- Etwaige Fehlleitungen von Verdachtsmeldungen, die nach dem 1. Oktober 2014 noch bei den Generalstaatsanwaltschaften eingehen, werden von dort formlos an das Bayerische Landeskriminalamt weitergeleitet (§ 12 Abs. 3 der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO)). Eine gesonderte Mitteilung hierüber erfolgt nicht.
- Nach Durchführung des Clearingverfahrens legt das Bayerische Landeskriminalamt die Ergebnisse des Prüfungsverfahrens der jeweils örtlich zuständigen Staatsanwaltschaft (§§ 143,145 GVG) zur weiteren Bearbeitung vor. Dies gilt auch für die Bearbeitung der Fristfälle nach § 11 Abs. 1a GwG. Eine Vorlage an die Schwerpunktstaatsanwaltschaften für Wirtschaftsstrafsachen erfolgt, soweit es sich nach Durchführung des Clearingverfahrens um ein Wirtschaftsdelikt im Sinne des § 74c Abs. 1 Nrn. 1 bis 3, 5, 5a und 6 GVG handelt.

Den Generalstaatsanwälten bleibt es im Übrigen unbenommen, im jeweiligen Bezirk für die weitere Bearbeitung der Verdachtsmeldungen Zuständigkeitskonzentrationen bei einzelnen Staatsanwaltschaften vorzusehen. Diesbezüglich hat der Generalstaatsanwalt in Bamberg bereits mitgeteilt, dass - entsprechend der Zuständigkeit in Wirtschaftsstrafsachen - ab dem 1. Oktober 2014 eine Konzentration bei der Staatsanwaltschaft Hof für die Bezirke Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof sowie bei der Staatsanwalt-

schaft Würzburg für die Bezirke Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg beabsichtigt ist. Im Geschäftsbereich der Generalstaatsanwälte in München und Nürnberg sind hingegen keine Zuständigkeitskonzentrationen vorgesehen.

Für die bis zum 30. September 2014 bei den Generalstaatsanwaltschaften eingegangenen Verdachtsmeldungen verbleibt es bei der Zuständigkeit der Generalstaatsanwaltschaften.

Vor diesem Hintergrund wäre ich dankbar, wenn Sie bzw. Ihre Mitglieder Geldwäscheverdachtsmeldungen in Bayern ab dem 1. Oktober 2014 ausschließlich an das Bayerische Landeskriminalamt und das Bundeskriminalamt - Zentralstelle für Verdachtsmeldungen - übermitteln könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

von Strünk

Ministerialrätin